WIR FÜR TARIF!

Tarifverhandlungen für eine neue Entgeltstruktur begonnen

Wir fordern: Die Modernisierung darf nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen!

Tarifinfo
September 2022

Am 28.09. haben ver.di und der Verband der öffentlichen Banken (VÖB) die Verhandlungen für eine neue Entgeltstruktur aufgenommen. Sowohl die Arbeitgeberseite als auch wir als ver.di sehen einen grundsätzlichen Modernisierungsbedarf. An vielen Stellen ist das jetzige Entgeltsystem nicht mehr zeitgemäß. In der Praxis wird es immer schwerer, eine faire Eingruppierung von neuen Tätigkeitsbildern vorzunehmen.

Worum geht es genau?

Neben den prozentualen Steigerungen durch die Tariferhöhungen im Rahmen von Entgeltrunden sind der Aufbau und die Spielregeln für den Aufstieg im Rahmen einer Entgeltstruktur die wichtigsten Faktoren für finanzielle Aufstiege während des Berufslebens. Diese sollen im Rahmen der allgemeinen Modernisierung des Tarifvertragswerkes überarbeitet werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Thema der Berufsjahresstaffelung.

Im letzten Jahr wollte der VÖB im Rahmen der Tarifverhandlungen einen Wegfall der Berufsjahresstaffelung durchsetzen. Auch jetzt hat die Arbeitgeberseite signalisiert, dass sie eine Überarbeitung der jetzigen garantierten Berufsjahressystematik hin zu einem stärkeren leistungsbezogenen System anstreben, ohne diese Vorstellungen weiter zu konkretisieren. Wir haben deutlich gemacht, dass mit uns ein Wegfall von sicheren finanziellen Entwicklungsperspektiven nicht zu machen ist.

Was fordern wir als ver.di genau?

Wir als ver.di wollen die Eingruppierungssystematik modernisieren und damit stärken. Insbesondere setzen wir uns dafür ein, dass:

- eine strukturelle Abwertung und damit die strukturelle Verschlechterung von Gehältern verhindert wird.
- im neuen Entgeltsystem niemand weniger Geld verdient als bisher.
- es klare und transparente Regeln für die zukünftige Eingruppierung gibt.

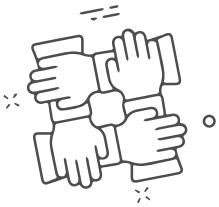
- der Tarifbereich ausgeweitet wird. Wir streben an, dass Beschäftigte bis 100.000 Euro Jahresgehalt zukünftig von Tariferhöhungen und den weiteren Regelungen des Tarifvertrages profitieren.

- die Möglichkeit für finanzielle Aufstiege in der Entgeltstruktur auch jenseits der Übernahme von Führungsfunktionen verbessert werden.

- die Anforderungen unserer modernen Arbeitswelt (insbesondere bei Aspekten wie der Arbeit mit Kunden*innen, der eigenständigen Organisation, Arbeit in Projektkontexten und Zunahme an Verantwortung bei normalen Beschäftigten im Rahmen von flacheren Hierarchien, etc.) stärker als bisher in der Einwertung und damit Bezahlung von Tätigkeiten berücksichtigt werden.

Wie geht es weiter?

Für November und Dezember sind weitere Termine zu diesem Thema verabredet. Ziel ist es, die neue Entgeltstruktur noch vor der regulären Tarifrunde 2024 einzuführen.



Alle Infos, Flugblätter & Materialien

www.wir-für-tarif.de/oeffentliche-banken

ver.di fordert Energiegeld für die Beschäftigten in der Bankenbranche

Wir wissen natürlich, statt einer zukünftigen Entgeltstruktur steht in den nächsten Monaten für die meisten Kollegen*innen in der Bankenbranche vor allem Frage im Vordergrund, wie man finanziell über die Runden kommt. Denn die stark gestiegene und lang anhaltende Inflation und insbesondere die steigenden Preise für Lebensmittel und für Energie machen vielen Beschäftigten zu schaffen. Schließlich gibt es in der Bankenbranche nicht nur Spitzenverdiener*innen sondern vor allem viele Beschäftigte mit mittleren, aber auch niedrigen Einkommen.

Für die wird es jetzt finanziell richtig eng. Deshalb machen wir uns als ver.di aktuell in der Bankenbranche für eine kurzfristige Entlastung in Form eines Energiegeldes als Einmalzahlung in Höhe von 1.500 Euro in diesem Jahr und im nächsten Jahr stark. Dies wurde auch im Rahmen des Verhandlungstermins angesprochen. Diese Diskussion muss jetzt in den einzelnen Häusern vor Ort aufgegriffen und weiter vorangetrieben werden, damit sich hier zeitnah etwas bewegt.

Alle Informationen zu unserer Forderung nach einem Energiegeld gibt es hier:

energiegeld-banken.verdi.de

mitgliedwerden.verdi.de

Fachgruppe Bankgewerbe

ver.di

V.i.S.d.P. ver.di, Fachgruppe Bankgewerbe, Jan Duscheck, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin; Text: ver.di; Fotos: Kay Herschelmann, iStock; © September 2022